



PRESSEMITTEILUNG vom 08.04.2018, Seite 1

Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie

- **Am 17.05. wird ganztägig auf der Königstraße in Stuttgart für Akzeptanz und Respekt geworben**
- **Kundgebung ab 17:45 Uhr auf dem Kronprinzplatz mit Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg**
- **Gemeinsame Aktion der IG CSD Stuttgart e.V. und des LSVD Baden-Württemberg e.V.**

Stuttgart, 16. Mai 2018 – Seit 2005 wird der Internationale Tag gegen Homophobie jährlich am 17. Mai begangen. Mittlerweile widmet sich der Aktionstag auch der Transphobie und wird damit zum International Day Against Homo- and Transphobia (IDAHOT). An diesem Tag wird weltweit Respekt eingefordert gegenüber lesbischen, schwulen, transsexuellen sowie transgender Menschen und aktiv Aufklärung betrieben. Die Aktionen am 17.05. wenden sich gegen Ausgrenzung und Stigmatisierung. Sie sollen helfen, Diskriminierung sowie Gewalt zu bekämpfen.

Das Datum wurde in Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt. An diesem Tag strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel. Im Unterschied zur Homosexualität ist Transsexualität in der WHO-Klassifikation noch immer als psychische Störung eingestuft. Eine Änderung ist erst für 2018 geplant. Auch ergeben sich zufällige Parallelen zwischen dem Datum 17.5. und dem ehemaligen Paragraphen 175 des deutschen Strafgesetzbuches, welcher Homosexualität in der Bundesrepublik Deutschland noch bis 1969 unter Strafe stellte. Erst im vergangenen Jahr wurden die Urteile nach dem Paragraphen als Unrecht anerkannt, aufgehoben und eine Lösung zur Entschädigung gefunden.



PRESSEMITTEILUNG vom 08.04.2018, Seite 2

Homophobie ist eine gegen Lesben und Schwule gerichtete Aversion bzw. Feindseligkeit oder die irrationale, weil sachlich nicht begründete Angst vor homosexuellen Menschen und ihren Lebensweisen. Sie ist trotz zahlreicher rechtlicher Fortschritte im Alltag noch immer gegenwärtig. Transphobie bezeichnet gegen Menschen mit transsexuellem Hintergrund oder transgender-Thematik gerichtete Vorurteile, Ekel, Aggressionen beziehungsweise irrationale Angst vor ihnen, ihren Lebensweisen und dem Ausdruck ihres Geschlechts.

Nach wie vor hitzige Diskussionen um die Sichtbarkeit von Vielfalt in Bildungsplänen oder erbitterte Widerstände gegen konkrete Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierungen zeigen, wie notwendig eine realitätsnahe Aufklärung ist. Mit gezielten Desinformationen, überholten Klischees, falschen Zusammenhängen, bewussten Verkürzungen und populistischer Stimmungsmache wird in Form von Demonstrationen oder mit Hilfe von Parteiprogrammen wieder verstärkt versucht, Homo- und Transphobie salonfähig zu machen. Auch der Blick über den Tellerrand und auf die Lage von Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung und der Vielfalt von Geschlecht in anderen Ländern zeigt, dass Aufklärung weiter dringend nötig ist und Aufmerksamkeit sowie Wachsamkeit wichtig bleiben. Am heutigen weltweiten Aktionstag sowie an jedem einzelnen anderen Tag des Jahres.

Aktionen am 17.05. in Stuttgart

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages gegen Homo- und Transphobie am Donnerstag, 17. Mai 2018 zeigen hoffentlich viele Menschen in der baden-württembergischen Landeshauptstadt öffentlich Flagge für eine Gesellschaft, die auf Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung beruht. Von 11 bis 19 Uhr wird an einem Informationsstand auf der Königstraße (Höhe Büchsen-/Schulstraße) zum Dialog eingeladen. Passantinnen und Passanten werden unter anderem mit Hilfe eines Flugblatts zu den Hintergründen des Aktionstages und zum Thema Homo- und Transphobie aufgeklärt. Auch die weltweite Lage von LSBTTIQ – von Diskriminierung über Verfolgung bis Todesstrafe – wird thematisiert.



PRESSEMITTEILUNG vom 08.04.2018, Seite 3

Um 17:45 Uhr beginnt auf dem nahegelegenen Kronprinzplatz (Höhe Büchsenstraße) eine Kundgebung mit Redebeiträgen zum IDAHOT. Neben Vertretenden der IG CSD Stuttgart e.V. und des LSVD Baden-Württemberg e.V. spricht Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg. In diesem Rahmen steigen dann bunte Luftballons in den Himmel auf, als auffälliges Zeichen der Erinnerung sowie der eindringlichen Mahnung. Frei nach dem Motto: Wir lassen gemeinsam Homophobie sowie Transphobie fliegen und die gesellschaftliche Akzeptanz steigen!

Infostand

- Termin: Donnerstag, 17. Mai 2018
- Zeit: Infostand von 11:00 bis 19:00 Uhr
- Ort: Königstraße (Höhe Büchsen-/Schulstraße)
- Luftballonaktion: 17:50 Uhr, Luftballons werden gestellt

Kundgebung / Luftballonaktion

- Termin: Donnerstag, 17. Mai 2018
- Zeit: Kundgebung mit Luftballonaktion ab 17:45 Uhr
- Ort: Kronprinzplatz (Höhe Büchsenstraße)
- Luftballonaktion: Luftballons werden gestellt

Veranstaltende

- IG CSD Stuttgart e.V. www.csd-stuttgart.de/idahot
- LSVD Baden-Württemberg e.V. www.ba-wue.lsvd.de



PRESSEMITTEILUNG vom 08.04.2018, Seite 4

Über die IG CSD Stuttgart e.V.

Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist Trägerverein des jährlichen Christopher Street Day (CSD)-Kulturfestivals in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von etwa 20 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden vor Ort ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung präsent. Der gemeinnützige Verein zählt aktuell 375 Mitglieder.

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ). Dazu werden öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich schwule, lesbische, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Aufklärung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Der CSD Stuttgart findet vom 13. bis 29. Juli 2018 unter dem Motto „Expedition WIR“ statt. Die Schirmherrschaft hat Judith Skudelny (MdB, FDP) übernommen. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, 28. Juli 2018 ab 15:30 Uhr die CSD-Polit-Parade durch Stuttgarts Innenstadt (1979, 1985, 1994, 2000-2017). Zur politischen Demonstration werden etwa 200.000 Besuchende am Straßenrand erwartet. Im Zug selbst sind über 5.000 demonstrierende Menschen aktiv. Die politische Demo endet um 18:30 Uhr mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse auf Markt- und Schillerplatz an (28./29.07.). Weitere Termine der Saison: CSD-Neujahrsempfang in der SpardaWelt (03.02.), CSD-Sommerfest auf dem Berger Festplatz (09./10.06.), CSD-Empfang im Rathaus (13.07.), CSD-Eröffnungsgala im Friedrichsbau Variété (20.07.), CSD-Kulturtag (13.-29.07.).

Presseinfo: Bisherigen Mitteilungen zum CSD Stuttgart sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt: Christoph Michl, Geschäftsführer

INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTT GART E.V.

Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

0711 40053030
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

CHRISTOPHER STREET DAY

CSD
STUTT GART



PRESSEMITTEILUNG vom 08.04.2018, Seite 5

IG CSD Stuttgart e.V., Weißenburgstraße 28a, 70180 Stuttgart

Telefon: 0711 40053030, Mobil: 0151 52800447, E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

VORSTAND

Brigitte Weigel, Detlef Raasch, Thomas Schmidtman

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christoph Michl

BANKVERBINDUNG/SPENDENKONTO

BW-Bank Stuttgart, IBAN: DE72 6005 0101 0002 2185 08, BIC: SOLADEV33

UST-ID-NR.

DE221403189

VEREINSREGISTER

VR 6575, März 2001

GEMEINNÜTZIGKEIT

Mitgliedsbeiträge/Spenden sind steuerlich absetzbar